

Pressemitteilung

2. Juni 2022

#PHKAliest: Neue öffentliche Veranstaltungsreihe startet mit Werkstattbesuch und Kulturplausch

Bücher und Lesen stehen im Mittelpunkt der neuen Veranstaltungsreihe #PHKAliest. Zum Start im Juni gibt es Gelegenheit, die Arbeit der Illustratorin und Autorin Nadia Budde bei einem digitalen Werkstattbesuch kennenzulernen, und dabei zu sein, wenn sich ein Kinderbuchautor und eine Literaturagentin online zum „Kulturplausch“ treffen.

Diesen Monat startet das [Institut für deutsche Sprache und Literatur](#) der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) das neue Format #PHKAliest. Ziel ist die projektbezogene Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur an Schule und Hochschule. Auf dem Programm der öffentlichen Veranstaltungsreihe, die kulturelle Praxis, Lehre und Forschung verbindet, stehen bis Dezember Lesungen und Gespräche mit Autorinnen und Autoren, weiteren Akteurinnen und Akteuren des Kulturbetriebs sowie mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Es finden sowohl Vor-Ort-Begegnungen als auch Onlineterminen statt. Den Anfang macht am Dienstag, 14. Juni, ein digitaler Werkstattbesuch bei der mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Grafikerin sowie Kinderbuchillustratorin und -autorin Nadia Budde. Die Veranstaltung ist Teil des Forschungs- und Lehrprojekts „Illustrators in Residence“ und beginnt um 18 Uhr. Den Zugangslink für Webex erhalten Interessierte per Mail an ka@illustratorsinresidence.de. Und am Dienstag, 21. Juni, bringt #PHKAliest den Kinder- und Jugendbuchautor Frank Maria Reifenberg und die Literaturagentin Birgit Arteaga zu einem digitalen „Kulturplausch“ über Produktion, Rezeption und Vermittlung von Literatur zusammen. Auch diese Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Mails, um den Zugangslink für Webex zu erhalten, gehen an phkaliest@ph-karlsruhe.de.

#PHKAliest wird im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e. V. gefördert. Studierende der Deutschdidaktik und des Masterstudiengangs Kulturvermittlung der PHKA begleiten Organisation und Durchführung der Reihe.

Wissenschaftliche Ansprechperson

Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser, Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, ina.brendel-kepser@ph-karlsruhe.de

#PHKAliest





**WERKSTATT-
BESUCH BEI
NADIA BUDDÉ**



Nadia Budde
©: 2022



Dienstag, 14.06.2022
18 Uhr

Die Veranstaltung findet über Webex statt.
Bitte melden Sie sich hier an:
ka@illustratorsinresidence.de



#PHKAliest wird im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert.

Institut für deutsche Sprache und Literatur
Prof. Dr. Ina Brendel-Keoser

#PHKAliest





**DER
KULTUR-
PLAUSCH**



Frank Maria Reifenberg
©: 2022



Birgit Arteaga
©: 2022

Kinder- und Jugendbuchautor
Frank Maria Reifenberg und die
Literaturagentin Birgit Arteaga
im Gespräch

Dienstag,
21.06.2022
18 Uhr

Die Veranstaltung findet über Webex statt.
Bitte melden Sie sich hier an:
phkaliest@ph-karlsruhe.de



#PHKAliest wird im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert.

Institut für deutsche Sprache und Literatur
Prof. Dr. Ina Brendel-Keoser

Pressesprecherin
 Pädagogische Hochschule Karlsruhe
 Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
 T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA)** zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.